

Berlin

Erste Behörde mit einheitlicher IT

[13.07.2023] Im Rahmen des Programms OneIT@Berlin wird die IT-Infrastruktur im Land Berlin schrittweise standardisiert. Als erste Behörde wurde nun das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) mit seinen rund 700 Arbeitsplätzen, die sich über drei Standorte verteilen, komplett auf den neuen IKT-Arbeitsplatz umgestellt.

Das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) ist die erste Berliner Behörde, deren Informations- und Kommunikationstechnik im Rahmen des Landesprogramms OneIT@Berlin komplett auf standardisierte IT umgestellt wurde und ab sofort zentral vom IT-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ Berlin) betrieben wird. Sämtliche der rund 700 Arbeitsplätze an den drei Standorten des LAF wurden mit dem so genannten IKT-Arbeitsplatz ausgestattet – bestehend aus den Modulen LAN, Telefonie, BerlinPC und Drucken sowie mit Laptop und landesweit einheitlicher Hard- und Software. Das teilt das Presse- und Informationsamt des Landes Berlin mit.

„Die erfolgreiche Umstellung des kompletten Landesamts für Flüchtlingsangelegenheiten – noch dazu an drei verschiedenen Standorten – ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie die Digitalisierung und Modernisierung unserer Berliner Verwaltung gemeinsam mit allen Beteiligten gelingen kann“, sagt Berlin-CDO Martina Klement. „Die Standardisierung der Arbeitsplätze stellt einen entscheidenden Schritt dar, auf dem wir weitere digitale Prozesse deutlich besser aufsetzen können und zugleich die IT-Sicherheit verbessert wird.“

Mit der Umstellung können sich die Mitarbeitenden des LAF nun direkt über den so genannten BerlinPC ([wir berichteten](#)) auf der zentralen Cloud-Umgebung im vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifizierten Hochsicherheitsrechenzentrum des ITDZ Berlin anmelden. Der Vorteil dieses virtuellen Desktops: Daten und Anwendungen werden zentral vom ITDZ gespeichert, gewartet und aktualisiert und befinden sich damit immer auf dem neuesten Stand, sowohl was IT-Sicherheit, als auch was Datenschutz und Leistung angeht. Zugleich erleichtert der BerlinPC das mobile Arbeiten: Die Mitarbeitenden können sich nicht nur von jedem Arbeitsplatz in der Behörde, sondern auch von unterwegs aus oder im Homeoffice anmelden.

Das landesweite Programm OneIT@Berlin steuert die schrittweise Standardisierung der IT-Infrastruktur im Land Berlin sowie die Überführung in den Betrieb durch das ITDZ Berlin. Das umfasst eine einheitlich und zentral betriebene Hardware, Software, Netzwerkstruktur, Telekommunikation sowie Datenverarbeitung und -speicherung. Eine einheitliche IT-Infrastruktur stelle die technische Basis für digitale und behördenübergreifende Verwaltungsservices für die Berliner Bürgerinnen und Bürger sowie die Wirtschaft dar.

(bw)

Stichwörter: IT-Infrastruktur, IT-Dienstleistungszentrum Berlin, Berlin, BerlinPC, OneIT@Berlin, Standardisierung